

Offenburg, 02. Februar 2007

Lebensretter nutzen 5000 Euro-Spende der Volksbank Offenburg sinnvoll

Dank einer Spende der Volksbank Offenburg in der Höhe von 5000 Euro konnte der DRK-Ortsverein Oppenau ein lange ersehntes mobiles Notfall-Set anschaffen. Vorsitzender des Ortsvereins Bernhard Huber, der sich für diese Investition maßgeblich eingesetzt hat weiß, dass dies ein Gerät ist, das den heutigen technischen Erfordernissen entspricht. Es wird zur Wiederbelebung von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand eingesetzt und sollte heutzutage in keinem Ort mehr fehlen.

Kernstück dieses mobilen Notfall-Sets bildet ein automatischer Notfall-Defibrillator der neuesten Generation. Dank dieser Anschaffung können schätzungsweise mehr als 75% der Herzinfarkt-Patienten schadensfrei gerettet werden. „Das sind tausende von Menschen, wenn man bedenkt, dass in Deutschland jährlich mehr als 150.000 Todesfälle auf Grund plötzlichen Herzversagens auftreten“, so Bereitschaftsleiter Manfred Huber. Diese Todesform übersteigt die Häufigkeit des Verkehrsunfalltodes um das 12fache. Moderne Technik und ein aktuelles Ausbildungsprogramm des Deutschen Roten Kreuzes sollen dazu beitragen, die Überlebensrate deutlich zu erhöhen. Die Versorgungsqualität auf einem höchstmöglichen Niveau zu sichern und zu unterstützen ist in diesem Zusammenhang ein großes Anliegen der Volksbank Offenburg. „Deshalb erachten wir die Spende für diese Anschaffung als besonders sinnvoll und freuen uns etwas für das Gemeinwohl der Region tun zu können“, so Volksbankvorstand Markus Dauber. Auch wirken sich die Bemühungen des DRK, ein so genanntes „First Responder“-Konzept aufzubauen, positiv darauf aus. Ziel ist es, die ersten Minuten einer lebensbedrohlichen Situation bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. Der Zeitrahmen für die Rettung ist bei einem Herzkollaps äußerst eng. Ein beispielloser Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Jede untätige Minute ohne Defibrillation vermindert die Überlebenschancen um 10%. Nach fünf Minuten treten bereits die ersten irreparablen Hirnschäden ein. Um dieser Leistung gerecht zu werden, muss der Ersthelfer von der Alarmierung bis zu Wiederbelebung eines Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand über alle technischen Mittel verfügen. Das mobile Notfall-Set ermöglicht dies durch den Defibrillator, die dazugehörigen Diagnoseinstrumente und ein Funkgerät mit Verbindung zur Leitstelle.

Gerade jetzt zur Faschnachtszeit, aber auch beim Stadtfest, Sportveranstaltungen oder Notfalleinsätzen in Oppenau sind die Helfer des

DRK-Ortsvereins Oppenau mit dieser Ausrüstung und der Mission Leben zu retten vor Ort. 45 ehrenamtliche Bereitschaftsmitglieder kommen täglich Ihrer Aufgabe, Menschen zu helfen und zu retten nach. Bereichsdirektor der Volksbank Offenburg, Thomas Huber, ein gebürtiger Oppenauer betont: „Es ist ein schönes Gefühl, wenn man in die Heimat fährt und in einem solch hohen Maße helfen kann.“

Die Spende der Volksbank Offenburg stammt aus den Erträgen des Gewinnsparens. Gewinnsparen ist eine Lotterie der Volksbank, an der man mit monatlich fünf Euro teilnehmen kann. Vier Euro von fünf Euros werden angespart und im Dezember an die Gewinnssparer zurückbezahlt. Ein Euro wandert in die Verlosung. Bei dieser werden monatlich Autos, Reisen und Bargeldbeträge verlost.



Auf dem Bild v. li. Bereichsdirektor Thomas Huber, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Bernhard Huber und Direktor Markus Dauber, Vorstand der Volksbank Offenburg